

# Geographie und Wirtschaftskunde (Wirt.Bildung)

## W A S will das Unterrichtsfach ?

...denn nur wenn mir klar ist, WOHIN ich will (= *Didaktik*),  
bin ich auch schnell dort (*Methodik*), wo ich die SuS hin bringen will

1. Daher ein kurzer Abriß der Genese
2. ferner des Paradigams
3. und der Fachstruktur in der S I

## ERDKUNDE

Vor 1963 ...mit LPen: (1898) 1909, **1928**,1946

Paradigma :

Schul-Länderkunde und Prinzip „Vom Nahen – zum Fernen“  
(in konzentrischen Kreisen )

Mit Dominanz des kognitiven und topographischen Wissen  
von Staaten und Landschaften als Grundstrukturen

Dominanz der beschreibenden Physiogeographie  
später auch der Kulturlandschaft

+ vereinzelt wirtschaftsgeographische Fakten und Fragestellungen

nur vereinzelt Kausalbeziehungen

---

*Kritik: Dürrheit der Fakten - Relevanz ?*

*Weiterhin*

Länderkunde-paradigma

+ Wirtschaftskunde, die **additiv angehängt** wird

„Wirtschaftskundlich möblierte Staatenkunde“

Wirtschaft meist faktenorientiert

im Sinne einer Aufzählung von Daten, Definitionen & Dogmen

Das „Exemplarische Prinzip“

kam überwiegend vulgarisiert als „Mut zur Lücke“ an

also ohne seiner methodisch/didaktischen Intentionen

---

*Kritik: Keine wirkliche Integration G & W - in HS oft dürftig (Fortbildung/ Drittfächer*

## GW Lehrplan 1985 für S I (1989 dann S II)

**Neu:**

**zielorientiert,**

**thematisch,**

**aufbauend in Komplexität,**

- Integration von G & W
- Darum Paradigmenwechsel durch die Formulierung  
**„Im Mittelpunkt steht der Mensch....“** (statt Land[schaft])
- Aufbau „Vom Einfachen zum Komplexen“
- Handlungsorientierter, operativer Unterricht (Lern**ziel**orientierung)
- Neue Rolle der topographischen „Orientierung“  
als aufbauende Lernrampe der S I
- in einem thematischen Konzept  
*>>> d.h. aber auch andere Methodenzugänge!*

---

*Frage: Wie nachhaltig wirkten die Welle der Lehrerfortbildung u. alte Gewohnheiten?  
wie die Lehrerausbildung ?*

Gleichbleibendes Paradigma wie 1985 !  
aber inhaltliche Kürzungen im LP-Text der S I

Neu für 10-14jährige (S I): Normstunden 2-1-2-2  
Kern- und Erweiterungsbereich

Weitere Neuerung:  
Einführung der Berufsorientierung  
(integrativ oder als eigenes Fach möglich –  
schulautonome Studentafeln möglich....)

„Führerschein“ drängen von außen herein

---

*Kritik an der FD- Umsetzung ?*

*Denn in einigen S I Schulbüchern erfolgte FD „Roll-back“ zu Länderkunderevival*

*Probleme der schulautonomen Stundenaufteilungen – insbes. 3. Kl (= meiste LZ !)*

## Geographie u wirtschaftliche Bildung (GWB) LP 2023

Weiterentwicklung des Paradigmas von 1985 mit neuen Akzentuierungen  
„Gesellschaft – Wirtschaft – Politik u Umwelt – in räuml. & zeitlichen Zushängen“

„Themen“ wurden zu „KOMPETENZBEREICHEN“ in allen Fächern ( 2 je WoSt)  
>>> sie sind für die Beurteilung der SuS relevant !

„Ziele“ bekamen aussagekräftigere **Operatoren**

(GW hatte solche schon 1985 als eines d. wenigen  
- die hierarchisiert sind in K 1 – K 2 – K 3

Im GW-Kompetenzmodell sind nur 3 eher allgemein gehaltene K.,  
wobei ORIENTIERUNGSKOMP. am stärksten wiegt, gefolgt v. Urteilskompetenz

Inhaltlich stärkere Akzentuierung des wirtschaftlichen Bildungsbereichs  
und zeitgemäße „Raumbegriffe“

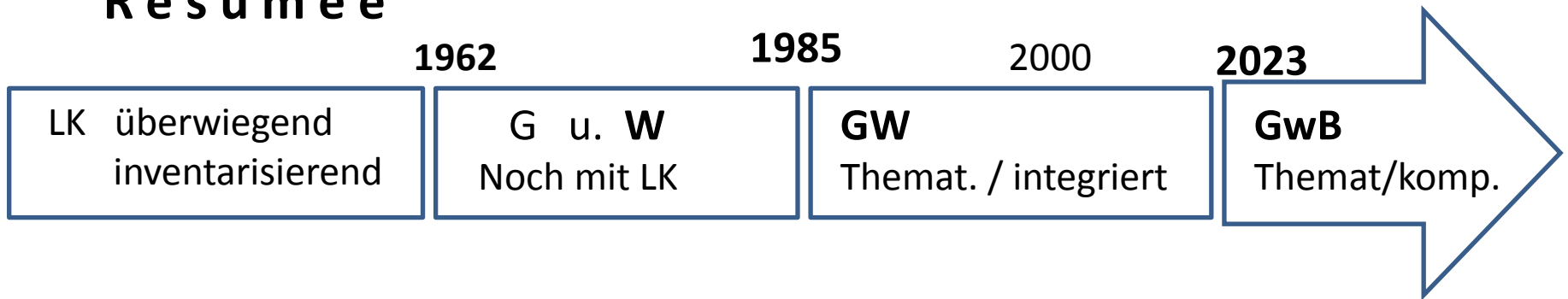
---

*Herausforderung wird*

*a) wie die LuL mit dem Ausfüllen der Kompetenzbereiche umgehen z.B 1.3 ?*

*b) wie sie / OB sie (sic!) bei der U-Planung die im LP auch ( sic!) angeführten  
8 „Zentralen fachlichen Konzepte“ miteinbauen = komplexer!*

# Resümee



Unterricht ist theoretisch/ im Prinzip im Lauf der zeitkomplexer geworden

Er gibt ihnen als Lehrkraft aber viele Handlungsmöglichkeiten  
wenn sie wissen worauf es fachdidaktisch ankommt

Vieles - z.B. etwa Topographie ist Orientierungskompetenz  
und damit stark eine didakt./ method. Herausforderung

Sie sehen das Resultat nach VIER Jahren Unterricht ....  
.... möglicherweise aber nicht bei allen ihrer SuS ....  
das aber passiert auch „altgedienten Hasen“

## Worauf es aber i m m e r ankam & ankommen wird:

Ist ihre Begeisterung diese jungen Heranwachsenden in ihren Klassen ein Stück ihres Weges zu begleiten und ihnen etwas mitzugeben, mit dem sie ihre Zukunft gestalten können

W i c h t i g ist dabei immer, dass sie darüber nachdenken  
W A R U M dieser junge Mensch D A S wissen, können... soll!

Dazu wollen wir sie in diesem Kurs einige Schritte weiter bringen!



Genauere, Erläuterungen finden sie in der laufenden Literatur (und Materialien) dieses Moodlekurses

Ferner auch

1. „Post triginta annos“ – 30 Jahre nach dem Paradigmenwechsel ....(= Überblick, Ch.S)

[https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/M%C3%96GG\\_2015\\_19\\_Beitrags\\_Sitte\\_Lit\\_Juli22ausgeb2023.pdf](https://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/M%C3%96GG_2015_19_Beitrags_Sitte_Lit_Juli22ausgeb2023.pdf)

2. „Lernrampe sich orientieren.... (Ch.S.

[http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/Lernrampe\\_orientieren\\_Sitte\\_Ch\\_in\\_WrSchrGeoundKarto\\_Bd20\\_2011.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Forschung/Lernrampe_orientieren_Sitte_Ch_in_WrSchrGeoundKarto_Bd20_2011.pdf)

3. Lebensweltl. Ökonom.Bildung (Ch Fridrich) <https://unipub.uni-graz.at/download/pdf/196660?name=Christian%20Fridrich%20Von%20der%20Theorie%20zur%20Praxis%20-%20lebensweltorientierte%20%C3%B6konomisch>

4. „Handbuch FD-GW 2001“ <https://gwb.schule.at/course/index.php?categoryid=21>

4a und ebenda auf der Online-GW-Didaktik PH-Linz hg. A Koller LP-Texte exemplarisch [https://gwb.schule.at/pluginfile.php/52909/mod\\_resource/content/2/Entwicklung\\_der\\_Lehrplaene.pdf](https://gwb.schule.at/pluginfile.php/52909/mod_resource/content/2/Entwicklung_der_Lehrplaene.pdf)

5. Kurzüberblick bei [http://de.wikipedia.org/wiki/Geographie\\_und\\_Wirtschaftskunde](http://de.wikipedia.org/wiki/Geographie_und_Wirtschaftskunde)